

nisse 114 876, Anzahlungen 11 625, Warenforder. 54 151, Wechsel 622, Kasse usw. 935, Bankguth. 189, Verlust (Vortrag 82 212, abzgl. Gewinn 33 433) 48 778. — **Passiva:** A.-K. 150 000, Darlehn 52 000, Warenschulden 30 849, Akzepte 30 651, Aufwertungsschuld 3981, Rückstellungen 6000, (Bürgschaften 24 000). Sa. 273 482 RM.
Gewinn- u. Verlustrechnung: Debet: Verlust-

minderung durch Kap.-Herabsetzung 400 000, Zs. 125, sonst. Unkosten 20 411, Gewinn 33 433. — **Kredit:** Kapitalherabsetzung 400 000, Bruttoertrag 31 822, Ermäßigung der Aufwertungsschuld 12 940, diverse Nachlässe 9207, Sa. 453 969 RM.

Dividenden 1926/27—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Dresdner Bank.

Deutscher Zeitungsdienst, Aktiengesellschaft „Brema“.

Sitz in Bremen, Delmestraße 114.

Vorstand: Franz Emil Vieweg.

Aufsichtsrat: Vors.: Prok. Paul Rathmachers, Eesen-Ruhr; Kaufm. Fritz Schucker, Dipl.-Ing. Franz Vieweg jun., Bremen.

Gegründet: 17./9. 1923; eingetr. 2./10. 1923.

Zweck: Dienst jeder Art für Zeitungen sowie der Betrieb von u. die Beteilig. an Unternehmen ähnlicher Art u. der Betrieb von allen nach dem Ermessen des A.-R. damit zusammenhängenden Geschäften.

Kapital: 20 000 RM in 190 Akt. zu 100 RM und 30 Akt. zu 20 RM.

Urspr. 20 Mill. M in 19 Akt. zu 1 Mill. M, 1000 Akt. zu 1000 M, überr. von den Gründern zu pari. — Die G.-V. v. 23./2. 1925 beschloß Umstell. von 20 Mill. M auf 20 000 Reichsmark in 190 Akt. zu 100 RM u. 50 Akt. zu 20 RM.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: 1933 am 11./5. — **Stimmrecht** Je 20 RM = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Inventar 1018, Effekten 666, Darlehnsforderungen 2800, sonstige Debitoren 1275, Postscheck u. Banken 253, Kassa 94, Verlust 14 521. — **Passiva:** A.-K. 20 000, R.-F. 255, Div. 8, Kreditoren 364. Sa. 20 627 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 7206, sonst. Unkosten 6965, Abschreibungen 14 386. — **Kredit:** Gewinnvortrag 292, Einnahm. 13 661, Zinsen 83, Verlust 14 521. Sa. 28 557 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 2, 0, 4, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

J. C. F. Pickenhahn & Sohn Aktiengesellschaft.

Sitz in Chemnitz, Theaterstraße 6—10.

Vorstand: Christian Gustav Carl Winkler, Ernst Fritz Winkler, Hubert Manshagen, Chemnitz.

Prokuristen: W. Schoedel, A. Jünger, P. Kany, W. Hoinke, G. Blaese.

Aufsichtsrat: Vors.: Rich. Winkler; Stellv.: Rechtsanwalt u. Notar Dr. Müller, Frau M. Winkler, Chemnitz.

Gegründet: 11./11. 1922; eingetr. 30./12. 1922. Das Unternehmen ist eine reine Familien-Gründung, sämtl. Akt. befinden sich in den Händen der früh. Inhaber der offenen Handels-Ges.

Zweck: Uebernahme u. Fortbetrieb der im Jahre 1888 gegründeten, bisher von den Kaufleuten Christian Gustav Carl Winkler u. Fritz Ernst Winkler in offener Handelsges., unter der Firma J. C. F. Pickenhahn & Sohn in Chemnitz betriebl. graphischen Anstalt nebst Verlag.

Kapital: 700 000 RM in 1500 Vorz.-Akt. u. 500 St.-Akt. zu 100 RM.

Urspr. 7 000 000 M in 5500 Inh.-Akt. u. 1500 Vorz.-Akt. zu 1000 M, überr. von den Gründern zu 100 %. — Die G.-V. v. 28./11. 1924 beschloß Umstellung von 7 Mill. M auf 700 000 RM in 1500 Vorz.-Akt. und 500 St.-Akt. zu 100 RM.

Geschäftsj. Kalend. — G.-V.: 1933 am 28./6. **Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Grundst. u. Gebäude 469 520, Maschinen, Schriften usw. 253 983, Beteilig. 5625, Vorräte 137 595, Kasse, Effekten 36 802, Bankguthaben 2381, Hyp.-Forder. 70 000, Außenstände 400 206, Verlust (Vortrag 1931 54 389, abzgl. Gewinn 1932 47 300) 7089. — **Passiva:** A.-K.: 700 000, gesetzl. R.-F. 90 000, Hyp. 198 000, Restkaufschuld 78 000, Verbindlichkeiten 242 927, Wertberichtigungsposten 38 757, Rückstellung 6203, Posten der Rechnungsabgrenzung 29 314. Sa. 1 383 201 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Vortrag aus 1931 54 390, Handlung- u. Betriebsunkosten 1 917 781, Abschreib. 90 650. — **Kredit:** Fabrikation 2 055 732, Verlust 7089. Sa. 2 062 821 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Kunstanstalt Etzold & Kiessling, A.-G.

Sitz in Crimmitschau, Gärtnerstraße 5.

Vorstand: Ehrenfried Bensch, Oswald Rothe.

Aufsichtsrat: Vors.: Moritz Faust, Berlin; Stellvertreter: Ing. Ernst Kiessling, Crimmitschau; Arthur Donath, Schmölln; Staatsbank-Dir. Kurt Werrmann, Zwickau.

Gegründet: 20./9. 1897 mit Wirkung ab 1./4. 1897. Firma bis 16./6. 1921: Kunstanstalt vorm. Etzold & Kiessling, A.-G. in Leiteltshain bei Crimmitschau.

Zweck: Fortbetrieb der chromolithograph. Kunstanstalt der Firma Etzold & Kiessling und aller hiermit in Verbind. stehenden Geschäftsweige. Das Unternehmen befäßt sich mit der Herstell. von Chromopapier u. Kartons zur Verarbeit. in der eigenen Steindruckerei u. Kartonnagenfabrik sowie mit der Herstell. von ein- u. mehrfarbigen Drucken für Verpackungs- u. Webzwecke.

Besitzum: Im Betrieb befinden sich 20 Schnellpressen, 10 Offsetmasch., 4 Chromostreichmasch. u. über 200 Hilfsmasch. Der Grundbesitz umfaßt 21 000 qm, wovon 7500 qm bebaut sind. Ca. 400 Beamte und Arbeiter.

Kapital: 850 000 RM in 4500 Akt. zu 100 RM und 400 Akt. zu 1000 RM.

Vorkriegskapital: 1 000 000 RM.

Urspr. 1 000 000 RM, erhöht 1920—1923 bis auf 2 000 000 Mark. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 18./12. 1924 unter Einzieh. von noch nicht begeb. 2 000 000 St.-Akt. von 18 000 000 M auf 1 705 000 RM derart, daß der Nennwert der St.- bzw. Vorz.-Akt. von bisher 1000 M auf 100 Reichsmark bzw. 5 RM ermäßigt wurde. — Die G.-V. vom 25./9. 1928 beschloß Herabsetz. des A.-K. von 1 705 000 RM auf 850 000 RM durch Einziehung von 5000 RM Vorz.-Akt. u. Zusammenleg. der St.-Akt. im Verh. 2 : 1.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. — G.-V.: 1933 am 8./8. — **Stimmrecht:** 1 St.-Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., 4 % Div. an Aktien, vom verbleib. Ueberschuß bis 15 % Tant. an A.-R. (außer einer festen Vergüt. von 2500 RM je Mitglied, der Vors. 5000 RM), bis 10 % an Vorst., Rest Super-Div. bzw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. März 1933: Aktiva: Grundst. 80 000, Gebäude 226 700, Wohnhaus 18 500, Maschinen 283 100, Mobilien und Utensilien 1, Fuhrwesen 3900,